



70. Ausgabe
September bis November 2019

LUTHERKIRCHE
EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE LEER

vor Ort



service Südkirchen Quante & Weber

“Mach was!”

BESUCHEN SIE UNS UNTER
lutherkirche.de

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.

Viele Gaben gegeben durch den einen Geist

Im Beruf, im Freundeskreis, in der Familie – überall wo Menschen leben und arbeiten gibt es den Einen oder den Anderen, dem besondere Fähigkeiten geschenkt sind.

Oft schmunzelt man darüber, wenn im Familienleben der Satz fällt: „Das macht bei uns immer der Papa, der kennt sich damit am besten aus“. Dieses Talent, etwas besonders gut zu können, erleichtert das Familienleben und bewirkt somit den größten Nutzen für alle Angehörigen.

Paulus singt im Korintherbrief ein Loblied auf die Vielfalt, die sich aus dem einen Geist, Herrn und Gott entfaltet. Gott ist einer der das Bekenntnis zum Volk Gottes im Neuen Testament bestätigt und festigt. Aber Gott beschränkt sich von Anfang an nicht auf eine Einheitskultur oder eine Einheitstheologie oder auch eine Einheitskirche. Gott nimmt sich die Freiheit, Vielfalt zu erlauben, ja, geradezu freizusetzen.

Genau das schreibt Paulus den Korinthern ins „Auftragsbuch“ – „die dem Geist Gottes trauen, die empfangen vielerlei Gaben, Talente, Charismen – und das zum Nutzen aller!“

In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller; dies alles aber wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will.

1. Korinther 12, 4-7,11

Entdecken Sie Ihre Talente und Gaben

In unserer Gemeinde ergeben die unterschiedlichsten Gaben der Mitwirkenden ein buntes Mosaik an sinnvollen gegenseitigen Ergänzungen. Diese Kräfte sind zur Bewältigung der vielfältigen kirchlichen, diakonischen und seelsorglichen Aufgaben von großer Bedeutung. Auch Sie dürfen ganz persönlich auf Ihre Gaben und Talente schauen – mögen Sie noch so klein, unscheinbar und nicht erwähnenswert erscheinen. Gott hat sie Ihnen in Liebe geschenkt und sie dürfen sie nutzen für sich, für ein gutes Leben mit Ihren Liebsten oder zur Bereicherung in unserer Gemeinde. In der Zeit, die uns gegeben ist und im Leben heute und morgen sind wir angewiesen auf den Heiligen Geist, um zu erkennen, dass diese Gaben ein großes Geschenk in unserem Leben darstellen. Dieser Geist kann Mut geben, uns antreiben, uns begeistern und auch trösten. Gott schafft diese Begeisterung, den Feuereifer und den Rückenwind und setzt die Kräfte zur Bewältigung der Aufgaben, Dienste und Herausforderungen in jedem von uns frei!

In diesen Herbsttagen wünsche ich Ihnen, dass Sie voller Vertrauen, Zutrauen und Dankbarkeit auf Ihre Gaben und Talente schauen!

*Ihre Gemeindehelferin
Thekla Behrends*

Lebendiger Adventskalender

Herzliche Einladung:

Die Lutherkirchengemeinde veranstaltet in diesem Jahr zum vierten Mal während der gesamten Adventszeit den „Lebendigen Adventskalender“. Jeden Tag um 17 Uhr wird ein individuell gestaltetes Fenster erleuchtet, das von jemandem vorbereitet wird. Es können sich Familien, Einzelpersonen und Institutionen an der Aktion beteiligen, die dazu beitragen möchten, den Advent neu zu entdecken. Vor dem Fenster treffen sich – bei jedem Wetter im Freien! – Freunde, Nachbarn und Interessierte mit Kindern und Enkeln, um sich von den Vorbereitenden überraschen zu lassen. So wird jeden Tag ein neues Ziel für einen Spaziergang und eine Begegnung angeboten.



Der Ablauf sieht so aus:

Man beginnt mit einem Lied aus dem Liederheft, das Fenster wird von innen erleuchtet und vorgestellt, es folgt eine Geschichte, die ein adventliches Thema oder Symbol in den Mittelpunkt stellt. Nach einem weiteren Lied wird ein warmes Getränk gereicht, für das die Gäste eigene Becher mitbringen. Der Besuch beim jeweiligen Fenster dauert eine halbe Stunde.

Die Auftaktveranstaltung findet am Sonntag, den 1. Dezember statt. Das letzte Fenster öffnet sich am 24. Dezember in der Lutherkirche Leer.

Im kommenden Gemeindebrief finden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, die Übersicht der Orte und Termine. Bitte sprechen Sie das Team der Lutherkirche an, wenn Sie überlegen ein Fenster zu übernehmen. Es werden immer wieder neue Menschen gesucht, die mit einfachen Mitteln das Friedenslicht des Advent leuchten lassen.

Christoph Herbold 2737

105. Blumen Sonntag in der Lutherkirche Leer – Rosenbesuch für Senioren

Am 15. September werden im Gottesdienst der Lutherkirchengemeinde Leer rund 30 Kinder und Jugendliche als Rosen-Botschafter zu den Senioren der Gemeinde ausgesendet. Sie besuchen die über 80jährigen Gemeindemitglieder. Die Kinder überbringen einen Gruß der Lutherkirche und eine rote Rose. Getragen wird die Aktion von der Kindern und Mitarbeitenden des Kindergottesdienstes, des Konfirmandenunterrichts und den KU8-Teamern. Pastorin Brigitte Pahlke und das Team des Kindergottesdienstes haben mehr als 340 Grußkarten mit einem Segenswort vorbereitet.

Seit dem September 1914 wird an der Lutherkirche Leer der Blumen Sonntag begangen. Eingeführt hat den Blumen Sonntag Pastor Otto zur Borg, der von 1906-1937 an der Lutherkirche wirkte.

Er brachte die Tradition aus England mit. Brachten die Kinder früher einen Blumengruß aus dem eigenen Garten mit, kauft heute die Lutherkirchengemeinde eine rote Rose für die über 80jährigen Gemeindeglieder.

Manche der heute Besuchten haben selber früher die Blumen überreicht, auch viele Eltern der heutigen Kindergottesdienst-Kinder und Konfirmandinnen und Konfirmanden waren früher Rosen-Botschafter. „Als Gemeinde und Gemeinschaft halten wir zusammen“, so Pastorin Pahlke.

„Es ist wie ein Martini Singen im Sommer“, freut sich eine Teilnehmerin, „und es macht mir Freude, den alten Menschen eine Freude zu machen.“

Wer am Blumen Sonntag nicht zuhause ist, kann unter 2737 (Anrufbeantworter) anrufen und so den Kindern einen Weg sparen.



Liebe Leserinnen und Leser,

„Mach was!“ – Ob der Fahrer des Autos sich wohl absichtlich für dieses Kennzeichen entschieden hat? Vielleicht sind es auch die Initialen der Vornamen seiner Kinder? Oder es ist ein Firmenwagen und er arbeitet im IT-Bereich? Für mich war das Kennzeichen auf jeden Fall ein Ansporn. Gefunden habe ich es während des Kirchentages in Dortmund auf dem Rückweg vom „Zentrum Kirchenmusik“. Und ist es nicht einfach eine tolle Aufforderung? „Mach was!“ Und wie es bei der Planung einer neuen Gemeindebriefausgabe manchmal so ist, musste ich gleich an einen Text denken, den mir ein guter Freund vor Jahren einmal geschickt hat. Sie finden ihn auf Seite 35.

Jeder kann etwas – und darf das auch gerne zeigen!

Wie viele Gaben in unserer Gemeinde zum Vorschein kommen, sehen Sie wieder einmal in der neuen Ausgabe des Gemeindebriefes: Randvoll mit Terminen, Einladungen und Berichten. Aber vieles geschieht auch im Verborgenen: Das Kirchendach ist undicht – Es kümmert sich jemand. Ein junges Paar möchte in unserer schönen Kirche heiraten – Natürlich übt unser Kirchenmusikdirektor und spielt im Traugottesdienst, die Pastorin oder der Pastor führt ein Traugespräch, bereitet den Gottesdienst vor und feiert ihn mit der Gemeinde. Und der Küster kümmert sich

um die Kirche und so weiter und so weiter...

Genauso ist es auch auf der Kirchenebene und darüber hinaus: Hier arbeiten Haupt- und Ehrenamtliche mit viel Einsatz und Herzblut für unsere Kirche. Um Ihnen einige vorzustellen, starten wir in dieser Ausgabe eine lose Interviewreihe, in der wir Ihnen diese Menschen und ihre wichtige Arbeit näherbringen wollen. Den Anfang machen Käthe Dübbel und Superintendentin Christa Olearius.

Um Seelsorger, die gerne mehr Menschen ansprechen möchten, es aber auf Grund gesetzlicher Vorgaben nicht dürfen, geht es auf den Seiten 28+29. Geben Sie diese Infos bitte gerne weiter! Und noch eine Neuerung: Nachdem wir zu Beginn meiner Gemeindebriefzeit alle Termine auf eine Doppelseite gequetscht haben, wurden es irgendwann drei Seiten, um Ihnen eine bessere Lesbarkeit zu bieten. Zum ersten Mal sind es in dieser Ausgabe vier Seiten geworden – nicht nur die Gottesdienste, sondern auch unser lebendiges Gemeindeleben können so besser (und lesbarer) abgebildet werden. Was halten Sie davon? Geben Sie uns gerne eine Rückmeldung an die Pastoren oder Ulrike Aldag. Ganz besonders sei noch hingewiesen auf die Gemeindeversammlung, die der Kirchenvorstand für den 8.9. organisiert. Nehmen Sie sich die Zeit und bringen Sie sich ein – **DO IT!**

Ulrike Aldag



Liebe Gemeindemitglieder und Familien der Ev.-Luth. Kita Pastorenkamp,

es ist soweit, wieder verlassen uns die Vorschulkinder, das Kindergartenjahr geht zu Ende und wir haben ereignisreiche Monate mit unserer Kita hinter uns gebracht. Nun freuen wir uns auf die sommerlichen Tage und das nächste Kita-Jahr. Die Vorschulkinder besuchten die Seehundstation in Norddeich und ließen sich auch vom Regen den Tag nicht vermiesen und genossen auch die Zugfahrten.

Nach dem Brand in der Kita im Mai haben wir sehr große Unterstützung, große Hilfsbereitschaft und viele Spenden erhalten. Hierfür können wir immer wieder nur ein großes DANKESCHÖN an alle aussprechen. Mit diesen tollen Erfahrungen haben die Kinder und wir die letzten Wochen mit großem Tatendrang und Ideenreichtum gestalten können.

Ein ganz großes Dankeschön geht vor allem auch an unsere Eltern, die uns immer wieder flexibel und unterstützend zur Seite stehen und standen. Ohne diese Mitarbeit wäre diese Aufteilung auf verschiedene Standorte nicht so ruhig und wohlwollend verlaufen!!!

Die Kinder erleben nun wohl bis Februar ihren Kita-Alltag noch in den Ausweichquartieren und arrangieren sich

ganz toll mit den Örtlichkeiten. Wir versuchen auch den Kindern Angebote, Ausflüge, Projektthemen und Spaß zu bieten. Eine Kiga-Gruppe hatte über Wochen das Thema Natur und Umwelt auf dem Plan und zum Schluss sammelte sie im Hammerich Müll ein und besuchte die für uns alle so wichtigen Bienen dort. Vom Lutherhaus kann man die Altstadt auch viel schneller erreichen, so dass auch das Eis essen zwischendurch durchaus Spaß macht. 😊

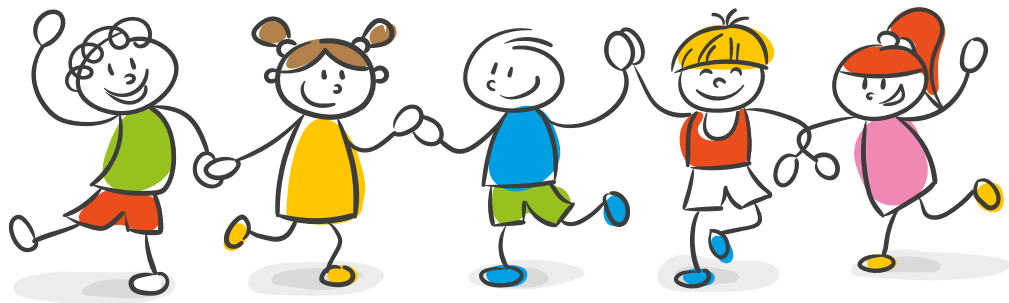
Die Gruppen besuchen sich auch gegenseitig, so dass die Kinder auch die „fremden“ Räumlichkeiten der anderen Gruppen kennenlernen können.

Zum Schluss bedanken wir uns bei der Luthergemeinde, der Lutherstiftung, dem Bauverein und der Plytenbergschule für diese großartige Hilfe, auch bei allen Firmen und Privatleuten, die uns mit Spenden (z.B. Spielteppiche) versorgen und immer wieder nachfragen was wir noch brauchen könnten.

Unser Sommerfest ist zwar buchstäblich ins Wasser gefallen – aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Wir feiern ganz bestimmt im nächsten Jahr besonders schön!

Viele liebe Grüße!

Ihr Kita-Pastorenkamp-Team



Krippenspiel 2019

Mitten in der Nacht leuchten 1000 Sterne!

In diesem Jahr wollen wir alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bitten, die am Heilig Abend die 1. Christvesper besuchen, beim Krippenspiel selbst mitzuwirken! Wir hoffen, gemeinsam macht Spielen noch mehr Spaß! ...aber mehr wird hier noch nicht verraten.

Zur Vorbereitung suchen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die beim Krippenspiel mitspielen, singen, musizieren und/oder uns bei den Kostümen, Requisiten und dem Bühnenbau unterstützen! Die Aufführung findet am Heilig Abend in der 1. Christvesper um 15.30 Uhr statt. Wer mitmachen möchte, sollte an allen Proben teilnehmen! Die Proben dauern jeweils 1,5 Std. und finden in der Lutherkirche an folgenden Terminen statt:

1. Probe: Freitag, 29. November 15.30 Uhr

Das Krippenspiel wird vorgestellt und die Rollen verteilt

2. Probe: Donnerstag, 12. Dezember 15.30 Uhr

Das Spiel beginnt. Die Kostüme werden probiert

3. Probe: Sonntag, 15. Dezember 11.15 Uhr

Wie klingen die Lieder?

4. Probe: Freitag, 20. Dezember 15.30 Uhr

Üben, üben, üben...

Generalprobe: Sonntag, 22. Dezember 15.30 Uhr

Gemeindeglieder sind bei der Generalprobe herzlich willkommen!!!

Habt Ihr Fragen, dann wendet Euch an das KiGo-Team oder Pastorin Pahlke!

Michaelisfest

Die Lutherkirchengemeinde lädt diejenigen, die in den vergangenen 12 Monaten den 75. Geburtstag feierten, zu Tee und Gebäck ein. **Am 2. Oktober wollen wir von 9.30 Uhr** im Lutherhaus in einem etwas anderen Rahmen feiern. Wer 1944 oder 1943 geboren wurde, ist eingeladen - auch dann, wenn Sie keine persönliche Einladung per Post erhalten haben.

Freuen Sie sich auf einen Vormittag, an dem alles im Zeichen des Dreivierteljahrhunderts steht, das seit Ihrer Geburt vergangen ist! Und wer weiß: Vielleicht entdecken Sie einen Menschen, der auf eine bisher unbekannte Weise mit Ihrem Leben in Verbindung steht.

Eine festliche Teetafel und eine Vielfalt von Lebenswegen: Die Zutaten für einen gelungenen Vormittag stehen bereit – herzlich Willkommen. Pastor Christoph Herbold und Mitglieder des Besuchsdienstkreises freuen sich auf Sie.

Neue Gottesdienstordnung und Gemeindeversammlung

Eine AG unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Joachim Gehrold hat im Auftrag des Kirchenvorstandes den Entwurf einer Gottesdienstordnung vorgelegt. Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 6. Juni 2019 festgesetzt, dass diese interessierten Gemeindegliedern auf einer Gemeindeversammlung am 8. September im Anschluss an den Gottesdienst vorgestellt wird. Nach Auswertung der Rückmeldungen wird diese anschließend im Kirchenvorstand beschlossen. Der Kirchenvorstand dankt Heidrun Bontjer, Joachim Gehrold, Jeanette Hajen, Christoph Herbold, Helga Janßen, Liane Kramer, Brigitte Pahlke und Steffen von Blumröder für die Vorlage.

In einer Gottesdienstordnung legen Kirchenvorstand und Pfarramt gemeinsam fest, wie der Gottesdienst in einer Kirche gefeiert werden soll. Dabei gilt die Einsicht Martin Luthers, dass eine örtliche Ordnung sachlich geboten, aber nicht heilsnotwendig ist. So ergibt sich für die Vielzahl der am Gottesdienst Mitwirkenden aus Musizierenden und Chören, Kirchenvorstand, Lesenden und KonfirmandInnen eine verlässliche Struktur. Die Beteiligung der Gemeinde, die ein Kennzeichen evangelisch-lutherischen Gottesdienstes ist, wird beschrieben. Auch die Besonderheiten des Gottesdienstes an einem Ort werden benannt, etwa die kirchenmusikalische Prägung. Schließlich

beschreibt eine Gottesdienstordnung auch das Verhältnis im ökumenischen Miteinander – Gott sei Dank ist dieses in der Altstadt Leer besonders ausgeprägt. Gäste des Gottesdienstes sollen sich gut einfinden können, auch wenn sie nur einmalig oder selten an der Lutherkirche Gottesdienst feiern.

Zu den Anlässen, die von außen zur Beschäftigung mit der Gottesdienstordnung geführt haben, zählen Entwicklungen in der Landeskirche und der Vereinigten Evangelischen Kirche Deutschland (VELKD). In der Aufnahme dieser Entwicklungen zeigt die Lutherkirchengemeinde, dass sie mit den anderen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in besonderer Weise verbunden ist. So wurde in diesem Kirchenjahr die Ordnung gottesdienstlicher Lesungen und Texte (OGTL) von 2017 an der Lutherkirche eingeführt. Im kommenden Kirchenjahr wird ein neues Evangelisches Gottesdienstbuch (2019) veröffentlicht. Behandelt das eine u.a. die Auswahl der Lesungen und Psalmen für die jeweiligen Sonntage, enthält das andere Gebete und andere Texte für den Gottesdienst.

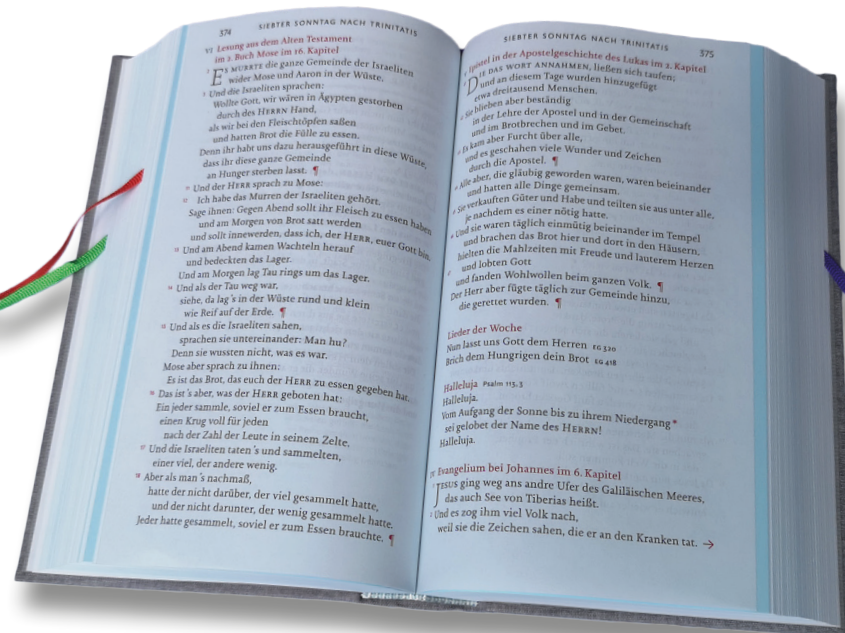
In seiner Sitzung vom 8. Januar 2019 hat der Kirchenvorstand die Einberufung einer **Gemeindeversammlung für den 8. September 2019** beschlossen gemäß §52 Kirchengemeindeordnung:

„Der Kirchenvorstand hat der Kirchengemeinde über seine Tätigkeit in geeigneter Weise regelmäßig zu berichten. Einmal jährlich hat er hierfür eine Gemeindeversammlung einzuberufen.“ Der Gottesdienst wird ein Schwerpunktthema bilden.

Der Gottesdienst ist auch Thema bei „**Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst**“. Hier ist in unregelmäßigen Abständen der Predigttext des nächsten Sonntages das Thema: Die Termine und Themen finden sich unter „Die Lutherkirche lädt ein“. Zunächst werden die

Texte des jeweiligen Sonntages aus der Bibel gelesen. Vorkenntnisse sind nach evangelischem Verständnis dafür nicht nötig. Jede und jeder ist willkommen. In einem zweiten Schritt wird nach Verbindungen dieser Worte in unsere Stadt und Gemeinde, in das Leben einzelner Menschen gefragt. Schließlich stehen Fragen der konkreten Gestaltung im Mittelpunkt: Welche Anliegen sollen in der Fürbitte bedacht werden? Welche Lieder werden gesungen? Welcher „rote Faden“ kann in der Begrüßung hervorgehoben werden? Wie können besondere Anlässe aufgenommen werden?

Ihre Anja Ihnen-Swoboda



10 Jahre

Spiele- und Lesetreff an der Lutherkirche

„Der Spiele- und Lesetreff ist eine richtige Erfolgsgeschichte in unserer Kirchengemeinde, für die den Verantwortlichen nicht genug gedankt werden kann.“

So befand es der Kirchenvorstand in seiner Sitzung im Januar 2019. Schwerpunktthema der Sitzung war das Gespräch mit dem Beirat, der seit 10 Jahren diese wichtige Seniorenarbeit verantwortet. Das Jubiläum wird daher **am Sonntag, 27. Oktober 2019** im Rahmen des Spiele- und Lesetreffs mit einer Andacht von Pastorin Brigitte Pahlke und selbstgemachtem Kuchen besonders begangen. „Dazu sind natürlich aus die Initiatoren der ersten Stunde herzlich eingeladen.“, so Heide Neumann, heutige Vorsitzende des Beirats.



Seit dem 25. Oktober 2009 trifft sich eine Runde spielfreudiger Frauen und Männer sonntags zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Lutherhaus, um gemeinsam bei einer Tasse Tee zu spielen, Geschichten zu hören oder einfach zu klönen.

Vor 10 Jahren reichte der Wichernsaal im neuen Lutherhaus, um die Spielenden aufzunehmen. Heute finden die bis zu 35 Teilnehmenden vierzehntäglich – in der Regel am 2. und 4. Sonntag im Monat – im großen Luthersaal Platz. „Gemeinsam Spielen, Klönen, Geschichten hören“ ist unverändert das Motto. Und natürlich darf eine gute Tasse Tee dabei nicht fehlen.

Zu den ersten Organisatoren zählten vor 10 Jahren Anke Coesfeld, Karl Fleßner und Helga Janßen. Ingrid Rödel und Irmgard Voßkamp zählen zu den Teilnehmerinnen der ersten Stunde, die heute noch dabei sind.

Helga Janßen bestätigt aus Gesprächen mit den Teilnehmenden, dass der Sonntag besondere Herausforderungen an Ältere stellt. „Jetzt ist der Sonntag nicht mehr so lang“ ist daher ein besonderes Lob der Mitspielenden.

Wie damals laden die Verantwortlichen alle ein, die Spaß am Spielen haben, die gerne mit anderen netten Leuten zusammen sind oder die am Sonntagnachmittag einfach etwas Abwechslung suchen. Um auch Menschen anzusprechen, die nicht mehr alleine zum Lutherhaus kommen können oder die aufgrund von schlechtem Wetter den Weg scheuen, wird ein Taxidienst angeboten.

Die langjährige Vorsitzende des Beirates, Uta Bock, freut sich besonders darüber, dass auch Konfirmandinnen, die ihr Gemeindepraktikum beim Spiele- und Lesetreff gemacht haben, am Sonntagnachmittag mithelfen.

Aktuell werden die Nachmittage vorbereitet und betreut von:

*Uta Bock
Luise Deparade
Helga Janßen
Elke Köhler
Heide Neumann
Heide Springhorn
Maria Stahmer*

Sitzend von links: Maria Stahmer, Heide Springhorn, Heide Neumann. Stehend von links: Helga Janßen und Uta Bock. Es fehlen: Luise Deparade und Elke Köhler.

Möchten Sie die wichtige Arbeit – und speziell den Taxifahrdienst – finanziell unterstützen, dann können Sie das mit einer Überweisung auf das Konto der Lutherkirchengemeinde:

IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08,
Verwendungszweck: „Spiele- und Lesetreff“.

Oder Sie kommen persönlich vorbei und überzeugen sich von der tollen Arbeit.



Name:

Käthe Dübbel

Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Töchtern und wohne in Logabirum.

Amt/Position/Institution/Funktion:

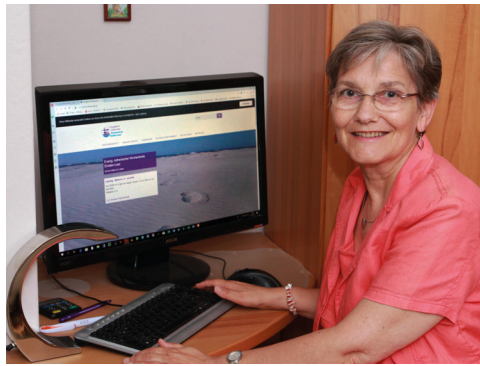
Im September 2002 wurde ich vom damaligen Kirchenkreis Leer als Beauftragte für die Öffentlichkeitsarbeit angestellt und nehme dieses Amt seit Januar 2013 für den damals entstandenen Kirchenkreis Emden-Leer wahr. Ich habe als geringfügig Beschäftigte dafür 25 Stunden im Monat zur Verfügung.

Was ist Ihre Aufgabe?

Ich berichte in Wort und Bild über Veranstaltungen und Ereignisse im Kirchenkreis. Beteiligt bin ich auch an konzeptioneller Arbeit. Gemeinsam mit der Superintendentin und weiteren Mitgliedern wird in einem Arbeitskreis über besondere Themen beraten. Die Wahrnehmung aktueller Termine entscheide ich selbstständig mit den jeweils dafür Verantwortlichen.

Wo liegen für Sie die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit?

In erster Linie verfasse ich Texte für die Presse, für die Internetseite des Kirchenkreises und für die Gemeindebriefredaktionen und liefere dazu die Fotos. Dabei geht es vor allem um Themen auf Kirchenkreisebene, so etwa Kirchenkreistagsitzungen, Veranstaltungen der Dienste und Einrichtungen – beispielsweise der verschiedenen diakonischen Beratungsstellen, der Leeraner Tafel und des Café International – und um kirchenmusikalische Angebote. Aber auch



Macht kirchliche Arbeit sichtbar:
Käthe Dübbel am PC

Anlässe auf Gemeindeebene besuche ich, wenn sie über deren Grenze hinaus interessant sind. So gehört für mich die Kulturnacht der Kirchen in der Altstadt zu den Veranstaltungen, die mich immer wieder begeistern. Auch bei den jährlichen Seefahrergottesdiensten in der Leeraner Christuskirche habe ich kaum einmal gefehlt und immer wieder über die beeindruckende Arbeit der Suppenküche berichtet. Um die Ankündigung von Veranstaltungen kümmere ich mich ebenfalls, kann aber natürlich nicht bei 26 Gemeinden im Kirchenkreis für jede auf deren Gruppentreffen und Ähnliches hinweisen.

Wie kam es eigentlich zu ihrem Amt?

Der damalige Kirchenkreis Leer unter der Leitung von Superintendent Burghard Klemenz ging mit mir einen neuen Weg: Bis dahin kümmerten sich Pastoren mit einer entsprechenden Zusatz-Beauftragung neben ihrem Dienst um die Öffentlichkeitsarbeit. Ich bin Journalistin von

Beruf und war bis zur Geburt unserer ersten Tochter bei der Ostfriesen-Zeitung als Redakteurin tätig. Für die habe ich dann weiter als freie Mitarbeiterin gearbeitet und manches Mal auch über kirchliche Themen berichtet. Und dann kam vor 17 Jahren die Anfrage von Herrn Klemenz, zu der ich gerne Ja gesagt habe. Andere Kirchenkreise, zum Beispiel Rhaderfehn, haben später in ähnlicher Form ihre Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut.

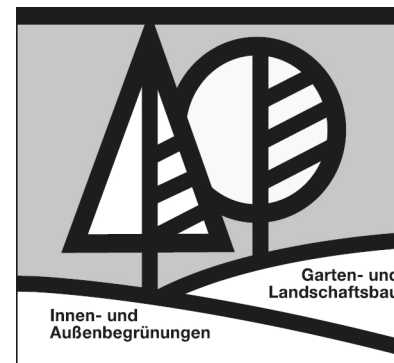
Gibt es bereits interessante Themen für die kommende Zeit?

Ja, spannend dürfte die Gestaltung des Zukunftsprozesses im Kirchenkreis werden, um den es am 29. August in der Sitzung des Kirchenkreistages gehen soll. Ich erinnere mich noch gut an die Zukunftskonferenz des Kirchenkreises Leer 2003, aus der heraus verschiedene Projekte und das Leitbild entstanden. Nach über fünfeinhalb Jahren Kirchenkreis Emden-Leer ist es sicher gut, sich auch auf diese Weise auf einen weiteren gemeinsamen Weg zu begeben.

Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?

Ich hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Presse, bei der sich auch manches im Umbruch befindet. Und für ganz wichtig halte ich unsere Gemeindebriefe. Mittlerweile gibt es die ja in allen Gemeinden unseres Kirchenkreises – aber in sehr unterschiedlicher Qualität. Beim Kirchenvorsteherstag habe ich einen Workshop gegeben und festgestellt, dass durchaus Interesse besteht, sich auszutauschen und dazuzulernen. Entsprechende Seminare, wie es sie früher hier schon gab, könnten hilfreich sein. Es gibt ja Angebote in Hannover, aber vor Ort werden sie sicherlich besser angenommen. Für unsere Öffentlichkeitsarbeit insgesamt wünsche ich mir, dass wir Menschen Eindrücke davon vermitteln, wie vielseitig, fröhlich und einander tragend christliches Miteinander sein kann.

Wir danken für dieses Interview und wünschen Ihnen weiterhin Gottes Segen für Ihre Arbeit!



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Rückblick Wochenendfreizeit auf Langeoog



Unter dem Motto „**Ein-Eltern-Familie – na und!?**“ veranstalteten unsere Lutherkirche und vier lutherische Kirchengemeinden erstmalig im Mai eine Freizeit für alleinerziehende Mütter nach Langeoog. Die Organisation und Durchführung war eines meiner ganz persönlichen Anliegen als Gemeindehelferin. Ein herzliches Dankeschön den beiden ehrenamtlichen Unterstützerinnen Frau van Lengen von der Friedenskirche und Frau Janssen von der Christuskirche, die durch ihre Kreativität, ihre Ausdauer bei der Bekanntmachung des Angebotes und

durch wertvolle Anregungen wesentlich zum Erfolg dieser Freizeit beigetragen haben.

Die alleinreisenden 20 Mütter haben die Zeit bei Sonnenschein in der Freizeit- und Tagungsstätte Haus Meedland sehr genossen. Neben christlichen Andachten zum Thema Selbstfürsorge, wurde in einer kreativen Zeit ein persönlicher „Scherbenengel“ hergestellt. Im Rückblick haben die Teilnehmerinnen die Freizeit als Stärkung für Ihren Alltag empfunden. Durch die christlichen Impulse in den Andachten, dem Erfahrungsaustausch zwischen den alleinerziehenden Müttern und die persönliche Erholung konnte neu gewonnene Kraft für den verantwortungsvollen Alltag gesammelt werden.

In der Zeit vom 05. bis 07. Juni 2020 wird diese Wochenendfreizeit erneut für alleinerziehende Mütter ohne Kinder angeboten. Informationen und Anmeldungen unter gemeindehelferin@lutherkirche.de.



Text und Fotos: Thekla Behrends

Nehmen Sie sich Zeit für die Schätze des Lebens....

Bereits im letzten Herbst haben wir uns auf Spurensuche begeben und sind bei dem Glaubenskurs „Reformation des Herzens“ eingetaucht in „eine Reise zurück zu den eigenen Wurzeln“.

Sie als Gemeindemitglied und Freunde unserer Lutherkirchengemeinde möchte ich erneut herzlich einladen, an fünf Treffen im Lutherhaus zu entdecken, was die Grundlagen der Reformation auch heute noch für unser Leben, unsere Herzen, unseren Alltag und unseren Glauben bedeuten.

An den Abenden soll das gleichnamige Buch von Christina Brudereck und Jürgen Mette näher kennen gelernt werden. Die Autoren haben sich mit den vier Grundthesen Martin Luthers und den Themen Gnade, Bibel, Christus und Glaube beschäftigt.

Als Zielgruppe ist jeder willkommen, theologisches Hintergrundwissen ist dabei nicht erforderlich. Der eigene Glauben kann an diesen vier Abenden hinterfragt und gefestigt – oder aber ganz neu kennengelernt werden.



Fühlen Sie sich eingeladen auf Reformationsentdeckungsreise zu gehen!

Anmeldungen erbeten an:
gemeindehelferin@lutherkirche.de
oder unter 0491/79 49 97 20.

Thekla Behrends

Die Themen der vier Entdeckungen sind:

- 23.09.2019** Gnade – Gottes Geschenk an uns
- 30.09.2019** Schrift – Bibel des Lebens
- 21.10.2019** Christus – Herr des Glaubens
- 28.10.2019** Glaube – Vertrauen in Gott
- 04.11.2019** Fest des Glaubens – Abschlussabend

jeweils montags in der Zeit von 20:00 bis 21:30 Uhr im Lutherhaus.



SO – 17. November – 18:00 Uhr
**JOHANNES BRAHMS:
 EIN DEUTSCHES REQUIEM**

Das Konzert findet in der großen reformierten Kirche statt
 Ausführende:

Heinrich-Schütz-Chor Ostfriesland
 Johanna Knauth (Sopran),
 Georg Streuber (Bariton)

ensemble reflektor

Leitung: KMD Joachim Gehrold

Die Eintrittspreise werden noch bekannt gegeben

Vor 150 Jahren wurde am 18. Februar 1869 das Oratorium „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms im Leipziger Gewandhaus uraufgeführt. Ein Jahr zuvor war dieses fantastische Werk schon am Karfreitag im Bremer Dom zu hören und dies sogar unter der Leitung des Komponisten selbst. Allerdings fehlte hier noch der fünfte Satz, der erst im darauf folgenden Jahr von ihm komponiert wurde und das Werk in der Weise komplettierte, wie wir es heute kennen.

150 Jahre nach der Uraufführung wollen wir, der Heinrich-Schütz-Chor Ostfriesland, zusammen mit einem Orchester und Solisten dieses bedeutende und von den Menschen geliebte Werk zum Volkstrauertag aufführen.

Es wird allerdings nicht die sinfonische Fassung erklingen, die mit einer Chorgröße von gut 200 Sängerinnen und Sängern und einem groß besetzten Sinfonieorchester rechnet, sondern es wird eine Fassung sein, die das Werk für Kammerchöre interpretierbar macht und ihm dabei einen intimeren Charakter gibt. Joachim Linckelmann hat diese Bearbeitung erstellt, die im Verlag Carus verlegt wird.

Der Aufführungsort wird die Große Kirche in Leer sein, die uns mit ihrer guten Akustik bei der Aufführung unterstützen wird.

Ich freue mich, dass wir ein fantastisches Orchester, sowie hervorragende Solisten verpflichten konnten. Das *ensemble*

reflektor hat schon mehrfach bei uns in der Lutherkirche gespielt und das Publikum mit seinem Temperament, seinem Klangsinn, seiner Virtuosität und engagierten Spiellust begeistert. Als Konzertmeister agiert Joosten Ellée, mit dem mich eine lange musikalische Freundschaft verbindet, schon aus der Zeit, als er noch Schüler am Ubbo-Emmius-Gymnasium war.

Informationen zum *ensemble reflektor* unter:

<https://www.ensemble-reflektor.de/>

Für die beiden Gesangspartien konnten zwei renommierte Stimmen engagiert werden: Johanna Knauth - Sopran und Georg Streuber - Bariton. Beide haben mit bedeutenden Dirigenten, Orchestern und Chören gearbeitet, sind in den Bereichen Oper, Lied und Oratorium unterwegs, wurden zu Gastspielen eingeladen und waren bei Gesangswettbewerben erfolgreich.

Weitere Infos unter: <https://www.johannaknauth.de/> und <http://georgstreuber.com/>

**Orgelentdeckertage
 in der Lutherkirche**

Vom 23.09. - 03.10.2019 finden die vierten Orgelentdeckertage der Landeskirche Hannovers statt. Landeskirchenweit bieten in dieser Zeit Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker besondere Begegnungen mit der Orgel für Schulen und Kindertagesstätten an. KMD Joachim Gehrold freut sich, dass sich die Friesenschule und die Schule am Deich angemeldet haben, um sich in die Geheimnisse unserer schönen Ahrend-Orgel einweihen zu lassen.

Musik im Gottesdienst

01. September: Gospelterzett
 15. September: Gesang Gesa Frerichs
 29. September: Lutherchor
 20. Oktober: Luth. Kantorei Nordhorn
 3. November: Singen - Just do it!

Informationen rund um die Musik
lutherkirche.de/musik



Friesenstraße · 69 26789 Leer
 Telefon: 04 91 / 9 25 21 2 · Fax: 04 91 / 9 25 21 17
 eMail: info@ds-leer.de

www.diakoniestation-leer.de

2019

August

do 29. 15.45 I. Treffen KU4 im Luthersaal, Pastorin Pahlke

September

- so 01.** 10.00 Familiengottesdienst mit Begrüßung unserer neuen Vor- und Hauptkonfirmanden mit Gospelterzett, Pastorin Pahlke, P. Herbold
- di 03.** 18.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst Apostelgeschichte 3, Pastor Herbold
- do 05.** 15.30 Gesprächskreis Laura Lüdemann, Vortrag Pastor Sven Grundmann „Ev. Gemeinden in Sibirien“ (Gäste willkommen)
- 19.00 Friedensgebet in der Mennonitenkirche
- fr 06.** ab
08.30 Urlaub ohne Koffer Emsbüren
19.30 #Jugendtreff im Lutherhaus
- so 08.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Herbold
11.00 Gemeindeversammlung: Der Kirchenvorstand informiert über die Arbeit und neue Entwicklungen, s.S. 8+9
- ab 11.00 Tag des offenen Denkmals
14.30 Spiele- und Lesenachmittag
- di 10.** 19.30 Beirat
- do 12.** 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis, Ulrike Aldag
17.15 Karten für Blumen Sonntag sortieren, Pastorin Pahlke und KiGo-Team
- fr 13.** 18.30 Mitarbeitenden Dank und Bonifizierung der Stiftung durch die Landeskirche
- so 15.** 10.00 Gottesdienst zum Blumen Sonntag mit Sologesang, Pastorin Pahlke. Gemeindeglieder ab 80 Jahren erhalten einen Blumengruß durch den Kindergottesdienst und unsere Konfirmandengruppen
- di 17.** 18.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst I. Mose 28, Pastor Herbold
- mi 18.** 15.00 Seniorentreff, Pastor Herbold
- do 19.** 15.00 Mütterkreis, Pastor Herbold
- sa 21.** 09.30 Gesprächskreis Alleinerziehende, Thekla Behrends

STIFTUNG
**LUTHERKIRCHE
LEER**

Scheck über 3.000 Euro für die Kita Pastorenkamp



Stiftung überreichte Spende / Aktuelles zur Situation nach dem Brand

„Die Kita Pastorenkamp liegt der Stiftung Lutherkirche Leer besonders am Herzen.“ Das hob Günter Zingel als Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung bei Übergabe eines Scheck über 3.000 Euro hervor. Mit herzlichem Dank nahm Kita-Leiterin Irene Päthe die Spende entgegen.

Verbunden mit der Scheckübergabe wurde auch über die aktuelle Situation der Kita nach dem Brand am 5. Mai informiert. Die Sanierung werde voraussichtlich bis zum Ende des Jahres dauern, sagte Sandra Martin vom Gebäudemanagement des Kirchenamtes. Spätestens am 1. Februar 2020 sollen wieder alle Kinder einziehen können. Die beiden Krippengruppen konnten bereits ab dem 23. Mai wieder ihre Räume nutzen. Die von der Stiftung

geförderten Brandschutztüren dort zeigten Wirkung. An dem Gespräch nahmen auch Karl Fleßner als Vorsitzender des Kirchenvorstandes sowie für den evangelisch-lutherischen Kindertagesstättenverband Emden-Leer-Rhauderfeh, der Träger der Kita ist, dessen betriebswirtschaftliche Geschäftsführerin Heike Winterboer und dessen pädagogische Geschäftsführerin Alke Eden teil.

Die Stiftung der Lutherkirche wurde vor acht Jahren gegründet, nachdem die Gemeinde zwei größere Erbschaften erhalten hatte. Eine davon kam von Irmgard Porrée. Ihr lag neben sozialer Arbeit allgemein besonders der Kindergarten am Herzen. Das sehe man als besondere Verpflichtung, so Kuratoriumsmitglied Heide Neumann. Deshalb fördere die Stiftung beispielsweise die frühmusikalische Erziehung im Kindergarten.

Dankbar zeigten sich alle Beteiligten dafür, dass sich nach dem Brand der Kita schnell Räume für die Kinder fanden. So erhielten die Hortgruppe in der Plytenbergschule, eine Kindergartengruppe halbtags im Lutherhaus und eine Ganztags-Integrationsgruppe beim Bauverein in der Edzardstraße eine Bleibe. Besonders über das spontane Hilfe-Angebot des Bauvereins habe man sich sehr gefreut, sagte Heike Winterboer.


Herbstakademie an der Lutherkirche – Gedanken, die weiterhelfen

Die Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde in Leer lädt in Kooperation mit der Stiftung Lutherkirche Leer erneut ein zu einer Herbstakademie. „Bewusst wollen wir Grundfragen des Lebens ins Gespräch bringen, die jeden Menschen angehen.“, erläutert Pastor Christoph Herbold die Absicht der Veranstalter. „Gemeinsam ergeben sich neue – vielleicht auch überraschende – Sichtweisen. Und Gedanken, die weiterhelfen.“ Impulse ausgewiesener Fachleute bilden an jedem Abend den Auftakt. Es schließt sich ein vertiefender Austausch an. Fachkenntnisse sind nicht vorausgesetzt.

Mittwoch, 6.11.2019, 19.00 Uhr – „Und wenn ich verzweifle?“
Der Oldenburger Filmmacher Karl-Heinz Heilig hat mit seinem Film „Für Ulla - Dem Leben und der Liebe gewidmet. Eine Collage aus 20 Jahren 'Der Leise Film'®“ eine berührende Antwort auf diese Frage entwickelt. Im Anschluss an die Vorführung steht der Regisseur zum Gespräch zur Verfügung.

Montag, 18.11.2019, 19.00 Uhr – „Ich weiß, dass ich sterben werde“
Testamentsabfassung
Rechtsanwalt Ulf Spieker, Remels

Montag, 25.11.2019, 19.00 Uhr – „Was ich noch bedenken will“
Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Notar Detlef Gühmann, Leer
Ort: Lutherhaus, Patersgang 4, 26789 Leer
Der Eintritt ist frei.

- so 22.** 10.00 Plattdeutscher Gottesdienst, Pastor in Ruhe Hinrich Gerdes, Pastor Herbold
11.15 Kindergottesdiens
14.30 Spiele- und Lesenachmittag
mo 23. 20.00 Reformation des Herzens, Thekla Behrends, s.S.15
di 24. 18.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst Lukas 10, Pastor Herbold
mi 25. 20.00 (M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
do 26. 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis, Ulrike Aldag
 **so 29.** 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen, Pastor Herbold, Lutherchor; anschließend Empfang für Konfirmationsjubilare und ihre Angehörigen im Lutherhaus
11.15 Kindergottesdienst
mo 30. 20.00 Reformation des Herzens, Thekla Behrends, s.S.15


Oktober

- di 01.** 18.00 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst Jesaja 58, Pastor Herbold
mi 02. 09.30 Michaelisfest für alle, die in den vergangenen 12 Monaten 75 Jahre alt wurden
do 03. 14.30 Spiele- und Lesenachmittag wg. Gallimarkt verlegt
fr 04. 19.30 #Jugendtreff
so 06. 10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abschluss der Kinderbibelwoche, Pastor Herbold und Kita-Team
so 13. 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst zum Gallimarkt im Festzelt mit Posaunenchor, Pastor Thorsten Heinrich (Schaustellerseelsorger), Pastor Wiarda, Pastor Herbold. S.s. 26
mi 16. 15.00 Seniorentreff, Pastor Herbold
do 17. 15.00 Mütterkreis, Pastor Herbold
sa 19. 09.30 Gesprächskreis Alleinerziehende, Thekla Behrends
so 20. 10.00 Gottesdienst mit Lutherischer Kantorei Nordhorn, Superintendentin Olearius
mo 21. 20.00 Reformation des Herzens, Thekla Behrends, s.S.15
mi 23. 16.00 Treffen Kirchenöffner - Auswertung der Saison
20.00 (M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
do 24. 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis, Ulrike Aldag

so 27.	10.00	Gottesdienst, Pastorin Pahlke
	11.15	Kindergottesdienst
	14.30	Spiele- und Lesenachmittag - 10-jähriges Jubiläum mit Andacht, Pastorin Pahlke
mo 28.	20.00	Reformation des Herzens, Thekla Behrends, s.S.15
mi 30.		Church-Night für Jugendliche, Diakon Olaf Wittmer-Kruse
do 31.	10.00	Festgottesdienst zum Reformationstag, Christuskirche, P. Hündling
	19.00	Andacht zum Reformationstag, anschließend Sakristeikino, Prädikant Aldag, s.S. 27

November

fr 01.	19.30	#Jugendtreff
 so 03.	10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Singen?- Just do it!, Pastorin Pahlke
	11.15	Kindergottesdienst
mo 04.	20.00	Reformation des Herzens, Thekla Behrends, s.S.15
mi 06.	19.30	Herbstakademie - Gedanken, die weiterhelfen s.S. 22
do 07.	15.30	Gesprächskreis Laura Lüdemann, Vortrag Pastor in Ruhe H. Gerdes: „Veränderungen in der Kirche“ (Gäste willkommen)
	19.00	Friedensgebet in der Mennonitenkirche
sa 09.	19.00	Ökum. Gottesdienst zur Reichspogromnacht, Pastorin Pahlke, anschließend Kranzniederlegung, Baptistenkirche
so 10.	10.00	Gottesdienst, Pastor Herbold
	11.15	Kindergottesdienst
	14.30	Spiele- und Lesenachmittag
di 12.	19.30	Beirat
do 14.	16.00	Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis, Ulrike Aldag
fr 15.	19.00	Planungstreffen Heiligabend, Pastor Herbold, s. S. 27
sa 16.	09.30	Gesprächskreis Alleinerziehende, Thekla Behrends
so 17.	10.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag, Pastor Herbold
	11.15	Kindergottesdienst
	18.00	Brahms: „Ein deutsches Requiem“ in der Großen Kirche, s.S. 16+17
mo 18.	19.30	Herbstakademie - Gedanken, die weiterhelfen s.S. 22
mi 20.	10.00	Gottesdienst Buß- und Betttag in der Christuskirche, Pastorin Köhler

	15.00	Seniorentreff, Pastor Herbold
do 21.	15.00	Mütterkreis, Pastor Herbold
fr 22.	15.00	Ökumenische Trauerandacht mit Beisetzung der Urne der Sternenkinder in der Friedhofskapelle, Pn. Pahlke
 so 24.	10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder mit Vokalquartett, Pastor Herbold
	11.15	Kindergottesdienst im Lutherhaus
	14.30	Spiele- und Lesenachmittag
	15.00	Musikalische Andacht mit der ökumenischen Bläsergemeinschaft auf dem Friedhof
mo 26.	20.00	Herbstakademie - Gedanken, die weiterhelfen s.S. 22
mi 27.	20.00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
do 28.	16.00	Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis, Ulrike Aldag
fr 29.	15.30	Erste Krippenspielprobe, Pastorin Pahlke und KiGo-Team

Dezember

so 01.	11.00	Familiengottesdienst im Lutherhaus, mit Kindern und Mitarbeiter*innen der Kindertagesstätte, Pastor Herbold
	16.30	Lichtergottesdienst, KMD Gehrold und Pastorin Pahlke
mo 02.	17.00	Lebendiger Adventskalender
di 03.	15.00	Seniorenadventsfeier

Abendmahl mit
 Wein  Saft

2019

Plattdeutscher Gottesdienst

mit Pastor in Ruhe Hinrich Gerdes am 22. September. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ Dankbarkeit ist das Thema des Gottesdienstes – Dank für unerwartete Gottesbegegnungen, die sich erst im Rückblick als solche erweisen; Dank für konkrete Erfahrungen; Dank dafür, von Gott geliebt zu sein.

Lobe den Herrn!

„Gestiefelt und gespannt“ – Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt des Gallimarktes

Der diesjährige Gottesdienst am letzten Gallimarkttag wird geleitet von Pfarrer Torsten Heinrich, seit 3 ½ Jahren Leiter der Circus- und Schaustellerseelsorge der Evangelischen Kirche in Deutschland. Sein Thema ist die Frömmigkeit auf der Reise, die im Altarschmuck der Schaustellergemeinde zum Ausdruck kommt.

Wie er schreibt, freut er sich sehr auf seinen Besuch in Leer und darauf, unsere Gemeinden, die Schausteller und das Flair der größten ostfriesischen Kirmes kennenzulernen. Freuen wir uns auf einen schönen, mit Posaunen und Gitarre gestalteten Gottesdienst!

Sie sind herzlich eingeladen!



Andacht zum Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag wieder auf besondere Weise: Nach einer kurzen Andacht um 19 Uhr in der Lutherkirche, die wie immer Prädikant Daniel Aldag mit uns feiert, wandern wir ein kleines Stück weiter in die Sakristei zum inzwischen traditionellen Sakristeikino.

Und natürlich fehlen auch die Leckerbissen aus Heide Neumanns Küche, ein Glas Wein und nichtalkoholische Getränke nicht.

Herzliche Einladung zu einem spannenden und gemütlichen Abend!

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

Wer 1969, 1959, 1954, 1949, 1944 oder 1939 konfirmiert wurde, kann dabei sein: Die Lutherkirchengemeinde lädt Sie herzlich ein, dieses das Konfirmationsjubiläum im Festgottesdienst zu erinnern **am Sonntag, 29. September um 10 Uhr in der Lutherkirche, Patersgang 1, 26789 Leer.**

Im Mittelpunkt steht das Gebet der Gemeinde und die Segnung der Jubilare. Im Anschluss laden wir zu einem Sekt-empfang mit anschließendem einfachem Mittagessen ins Lutherhaus ein. Die Zutaten für einen schönen Tag stehen bereit – wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Ihrer Lutherkirche!

Auch diejenigen, die nicht in der Lutherkirche konfirmiert wurden, sind willkommen.

Bitte helfen Sie uns bei der Vorbereitung durch Ihre Anmeldung beim Pfarramt 2737.

Weihnachten (nicht nur) für Alleinstehende

Auch in diesem Jahr wird an Heiligabend das Gemeindehaus für jeden geöffnet sein. Zwischen den Gottesdiensten um 17:30 Uhr und 22:00 Uhr möchte Pastor Herbold Sie herzlich einladen, den Heiligen Abend zu verbringen.

Für die Gestaltung des Abends werden noch Gleichgesinnte gesucht, die sich mit ihren Ideen und Vorschlägen einbringen möchten. Eine Möglichkeit dazu bietet sich beim Planungstreffen am 15.11. um 19 Uhr im Lutherhaus. Sollten Sie nicht teilnehmen können, sich aber an den Planungen beteiligen wollen, melden Sie sich bitte bei **Pastor Christoph Herbold (2737)**.

Datenschutz Patienten bitte melden

Immer wieder freitags – oder an einem anderen Tag – kamen bis vor kurzem viele Pastorinnen und Pastoren aus Leer und Umgebung in die Krankenhäuser der Kreisstadt. Um das zu tun, was seit Anbeginn der Kirche eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist: Kranke zu besuchen, mit ihnen zu beten, sie spüren zu lassen, dass einer da ist, der ihr Leben in guten Händen hält.

Die Pastorinnen und Pastoren gingen zur Information des Krankenhauses und ließen sich die „Liste“ geben, das aktuelle Verzeichnis der Patientinnen und Patienten mit Name, Adresse und Zimmernummer im Krankenhaus.

Seit einiger Zeit ist das so ohne weiteres nicht mehr möglich. Grund ist die europäische Datenschutzverordnung, die in vielen Bereichen die Arbeit verändert, viele sagen: unnötig erschwert hat. Kurz gesagt geht es darum, dass die Daten der Menschen vor dem Zugriff anderer geschützt werden sollen. Name und Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer, jede erdenkliche Information eine bestimmte Person betreffend darf nicht weitergegeben werden, es sei denn, diese Person hat ausdrücklich zugestimmt.

Auf das Krankenhaus bezogen, stellt sich die Situation so da: Wer ins Krankenhaus kommt, um stationär aufgenommen zu werden, muss sich anmelden. Das war schon immer so. Jetzt aber muss außerdem ein Zettel ausgefüllt und unterschrieben werden, der nach der „Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft“ fragt. Zum einen muss der Patient oder die Patientin da zustimmen, dass in den Unterlagen des Krankenhauses die Konfession – katholisch oder evangelisch-lutherisch oder evangelisch-reformiert oder freikirchlich – vermerkt wird. Zum anderen muss er oder sie zustimmen, dass diese Angabe an die jeweilige Kirche/Gemeinde weitergegeben werden darf. Nur wenn der Patient/die Patientin sich damit schriftlich einverstanden erklärt, kommt sein/ihr Name auf die Patientenliste für die Gemeindepastorinnen und -pastoren.

Leider hat sich gezeigt, dass sehr viele Patienten diese notwendige Zustimmung nicht erteilen. Die Gründe mögen unterschiedlich sein, sicherlich spielt dabei auch die Aufregung bei einer Einweisung ins Krankenhaus eine Rolle. Aber wie auch immer, tatsächlich umfasst die Liste für Gemeindepastorinnen und -pastoren nur noch etwa 30 Prozent aller Patienten.

Schade! Kann man das ändern? Nun, die Datenschutzverordnung kann man nicht ändern. Aber man kann die Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes bitten, bei einer Aufnahme ins Krankenhaus ihre Konfession anzugeben und zuzustimmen,

dass dies weitergegeben wird. Man kann außerdem Kontakt zur Pastorin /zum Pastor aufnehmen und ihr/ ihm sagen, wenn Angehörige im Krankenhaus sind und einen Besuch wünschen.

Und schließlich gibt es die Krankenhausseelsorge. In beiden Leereraner Krankenhäusern arbeiten Pastorinnen bzw. Pastoralreferenten. Sie gehören im Borro und im Klinikum zum therapeutischen Team, sie sind im Haus und auf den Stationen präsent und haben Kontakt zum medizinischen Fachpersonal. Vor allem aber sind sie seelsorgerlich an der Seite der Patientinnen und Patienten, wenn es sein muss auch mal kurz vor der OP und zur Not auch nachts.

Ihre Krankenhausseelsorger*innen im Borro und im Klinikum:

Susanne Eggert 0491/85-29418
Hans-Jürgen Dicke 0491/86-2333
Etta Kumm, 0491/85-0
Brigitte Pahlke 0491/86-2330
Helen Reiners 0491/85-29400



Stellen Sie sich vor, Sie sind immer zuhause, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Mit **eHome** haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die eHome Fernbedienung für Ihr Haus unter www.elektro-meinhardt.de oder schauen Sie bei uns am **Emsdeich 40** vorbei.

Am 2. Juni wurde unser ehemaliger Vikar Steffen von Blumröder in der Ev.-luth. Nikolai-Kirche in Stielkamperfehn durch Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr ordiniert. Hier einige Impressionen:



„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“
Psalm 139, 9+10



Wir wünschen Pastor Steffen von Blumröder Gottes reichen Segen für seinen weiteren Weg!

Urlaub ohne Koffer

In Kooperation mit der Paulus-Kirchengemeinde unternahm die Lutherkirchengemeinde zwei spannende und anregende Ausflüge nach Bremen und ins Emsland. Jeweils konnten alle mitkommen, auch mit Rollator. Für beide Fahrten gab es Wartelisten. Das Erfolgsrezept: Es wurden keine weiten Wege zu Fuß gemacht und eine Schifffahrt auf Weser und Ems rundete das Programm ab. 92 Jahre alt war die älteste Mitreisende. Der Tag startete mit leckerem Frühstück, eine Andacht u.a. im Bremer Dom beschloss den Tag. Es blieb viel Zeit für gemeinsames Singen im Bus und vielfältige Gespräche zwischendurch.



Alle Mitreisenden dankten Laura Lüdemann und Susanne Kretzschmar für die perfekte Organisation.



Name:
Christa Olearius

Amt:
98% Superintendentin, 2% Pastorin der Lutherkirchengemeinde

Was ist Ihre Aufgabe?

Zusammen mit dem Kirchenkreisvorstand und anderen Gremien die Leitung des Kirchenkreises, Vertretung des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit und Aufsicht über die Kirchengemeinden, Pfarrämter und kirchliche Einrichtungen (Beratungsstellen der Diakonie usw.); Vorsitzende des Kindertagesstättenverbandes; Einführungen und Verabschiedungen von Pastorinnen und Pastoren; Führen von Jahresgesprächen; Visitation in den Gemeinden; Tätigkeitsberichte wie z.B. den Ephoralbericht verfassen; Themen und Inhalte der Kirchenkreisarbeit setzen; Anregen und Fördern

Wo liegen für Sie die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit?

Rückblickend auf das erste Jahr als Superintendentin habe ich viele Personen und Einrichtungen im Kirchenkreis kennengelernt. Mein zukünftiger Schwerpunkt ist, das Zusammenwachsen des Kirchenkreises Emden-Leer zu fördern sowie die Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden zu stärken, um den Kirchenkreis zukunftsfähig zu machen. Außerdem möchte ich geistliche Impulse geben. Hier gefällt mir zum Beispiel besonders das Bild als „wanderndes Gottesvolk“. Kirche muss in Bewegung bleiben!



Auf der Kanzel sieht man sie relativ selten... Die Aufgaben einer Superintendentin liegen oft außerhalb der Aufmerksamkeit

Wenn Sie unbegrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung hätten, welche drei Dinge würden Sie zuerst anstoßen?

1. Renovierung und Instandsetzung der kirchlichen Gebäude sowie die Ausstattung mit moderner Technik (Computer, W-LAN, Beamer)
2. Mehr Stellen für Pfarrer, Diakone, Kirchenmusiker und Sozialarbeiter schaffen, um die Gemeindegemeinschaft zu beleben
3. Jeder Pastorin, jedem Pastor bis zu zwei freie Tage pro Woche (entsprechend dem Wochenende eines werktagsbeschäftigten Arbeitnehmers) ermöglichen, damit die Hauptamtlichen auf zukünftig Energie für ihre Gemeinden haben

Welche Visionen haben Sie für die Zukunft?

Dass die Kirchengemeinden Begegnungsorte bleiben und noch stärker werden für die Menschen (jung und alt) untereinander und die Begegnung mit Gott.

Meine alten Eltern und ich...

Seelsorger*innen, Begleiter*innen und Pflegende berichten immer wieder, dass in der Begegnung mit alten und pflegebedürftigen Menschen nicht nur die persönliche Einstellung zum Alter, sondern auch die Erfahrungen mit den eigenen, alt gewordenen oder alt werdenden Eltern eine Rolle spielt. Der Fortbildungstag beschäftigt sich daher mit der Frage, wie eigene Bilder und Erfahrungen als Tochter oder Sohn seelsorgliche oder pflegerische Begegnungen beeinflussen. Bei der Spurensuche sollen biblische und psychologische Impulse ebenso helfen wie theoretische Erkenntnisse aus der Personzentrierten Seelsorge.

In einer Situation, in der Rollen sich umkehren und Kind-Sein und Seel-sorgehaltung sich vermischen, sind Begriffe wie Wertschätzung, Empathie, und Echtheit sowie Kongruenz und Selbstaktualisierung hilfreich.

Ort: Gemeindehaus der Lutherkirche Leer

Patersgang 4, 26789 Leer

Termin: 2. November 2019, 10.00 - 16.30 Uhr

Leitung: Pastorin Anita Christians-Albrecht

Landeskirchliche Beauftragte für Altenseelsorge
Pastor Dietmar Vogt, Personzentrierter Ausbilder und Coach (GwG),
Personzentrierter Berater (DGfP)

Veranstalter: Zentrum für Seelsorge

der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers in Kooperation
mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen

Informationen:

Anita Christians-Albrecht

0511 - 79 00 31 - 18

Anita.Christians-Albrecht@evlka.de

Dietmar Vogt

0491 - 992 34 77, Dietmar.Vogt@evlka.de

Teilnahmevoraussetzungen

Das Tagesseminar "Meine alten Eltern und ich..." richtet sich an haupt- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter*innen, Pflege- und Betreuungskräfte sowie Angehörige von Pflegebedürftigen.

Kurskosten

Die Kosten für Teilnehmende betragen 35,00 Euro inklusive Verpflegung.



**Das nächste Mal, wenn du denkst,
Gott könne dich nicht gebrauchen,
erinnere dich...**

Noah war ein **Säufer**...

Abraham war zu **alt**...

Isaak war ein **Tagträumer**...

Jakob war ein **Lügner**...

Lea war **hässlich**...

Josef wurde **missbraucht**...

Mose **stotterte**...

Gideon hatte **Angst**...

Simson hatte **lange Haare** und war ein
Frauenheld...

Rahab war eine **Hure**...

Jeremia und **Timotheus** waren zu **jung**...

David hatte eine **Affäre** und war ein
Mörder...

Elia war **selbstmordgefährdet**...

Jesaja predigte **nackt**...

Jona lief vor **Gott** weg...

Naomi war **Witwe**...

Hiob war **pleite**...

Johannes der Täufer **aß Käfer**...

Petrus **verleugnete Christus**...

Die Jünger **schiefen beim Beten** ein...

Marta machte sich immer **Sorgen**...

Maria Magdalena war **besessen**...

Die Samaritische Frau war
geschieden... mehr als einmal...

Zachäus war zu **klein**...

Paulus war zu **religiös**...

Timotheus hatte ein **Magengeschwür**...

Und **Lazarus** war **tot!**

Keine Ausreden mehr.

Gott wartet darauf, dein volles Potential
einzusetzen.

Verfasser unbekannt

*Wir laden herzlich ein:***Freitag 22.11.2019, 15 Uhr
Friedhofskapelle**

Gedenken und Beisetzung der Urne der im vergangenen Kirchenjahr totgeborenen „Sternenkinder“ aus dem Borromäus-Hospital und dem Klinikum. Die Beisetzung wird von den Krankenhauss-
eelsorgerinnen und -seelsorgern gestaltet. Es gibt die Möglichkeit für jedes Kind eine Kerze zu entzünden. Orgel und Flöte wirken mit.

**Ewigkeitssonntag 24.11.2019, 10 Uhr
Lutherkirche**

Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder und entzünden einer Kerze für jede und jeden Einzelnen. Der Gottesdienst wird gestaltet von den KU8 Konfirmandinnen und Konfirmanden und KMD Gehrold.

Ewigkeitssonntag 24.11.2019, 15 Uhr

Vordach der Friedhofskapelle
Die Ökumenische Bläsergemeinschaft Leer spielt auf unserem Friedhof in der Heisfelder Straße. Kurze meditative Texte werden im Wechsel mit Chorälen zu Gehör gebracht. Die musikalische Andacht dauert etwa 30 Minuten.

*Taufen**Jesper Per Henrik Berg,**Tonio Philipp Richter,**Luis Emilian Brück,**Jonna Eilers,**Beerdigungen**Kurt Wosing, 92 J.**Harry Pohl, 93 J.**Ewald Visser, 75 J.**Johann Schwaldat, 96 J.**Christa Waldmann, 69 J.**Wilma Hinderks, 70 J.**Heidi Huch, 68 J.**Trauungen**Niklas Sonnenberg, geb. Koller
und Silke Sonnenberg**Jürgen Voorwold, 60 J.**Ihno Blaauw und Daja, geb. Wilken**Michael Stukkert und Theresa,
geb. Schneider*

Pastor kummt to Besöök

Wenn fröher de Pastor to Besöök kwem, wurr de gau en neei Tafeldecken up de Tafel smeten und at geev een lekker Tass Tee.

Dat wär int Harvst. Gerda wär net de bi hör Kohjen wat to drinken to bringen, dor seeg sei dört Fenster, dat de Pastor up Hof dreih. Mariechen de 6johrig Dochter, seet up Drüppel en steichel de Katt so düchtig, dat de Steert piellik int Luft stun.

„Mariechen, wenn gliccks de Pastor rinkummt denn seggst du eenfach, dat ik nicht in Huus bin.

Ik kann de Pastor doch so nicht tomöt kommen.“

Dormit verschwun se in de üterste Eck vant Schüür. In her brass gleet sei noch öwer de Runkelsröwen ut, de se de Kohjen vörsmeeten har, un kroop dat letzte enn achter de rotbunte Koh.

De Pastor har all hel sett mit Mariechen proot, as se up eenmal dör de Schüür röpt “Mama, ik heb seggt, dat du nich in Huus bist. Nu will de Pastor weeten, wanner du weer kummt.“

Dat Gesicht van Gerda und dat Fell van de Rotbunten kunn man in de Klör nich mehr unnerscheeden.



Impressum

Herausgeber
Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche.de
www.luthermusik.de

Spendenkonto Lutherkirchengemeinde
IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

Abgabetermin für Ausgabe Nr. 71
24.10.2019

Gestaltung
Farbecht Media GmbH

Redaktion
Christoph Herbold (Vi.S.d.P. und Anzeigenleiter), Uwe Nithammer, Mariot Lamping, Wiebke Germerott, Gabriele Dykmann, Thekla Behrends, Ulrike Aldag (Leitung der Redaktion)

Titelbild
Ulrike Aldag

Druck
www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage
3250 Stück

Gottesdienste und Andachten

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr – jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl; 11.15 Uhr Kindergottesdienst: einmal im Monat - siehe “Die Lutherkirche lädt ein”

Andacht im Altenwohnheim Blinke 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr (abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)

Andacht im Nachbarschaftstreff Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag im Monat; 16.00 Uhr

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor dienstags, 14-tägig 20 Uhr KMD Gehroid

Gospelchor donnerstags 20 Uhr Frau Aniskin 96 06 99 00

Lutherchor mittwochs 19.30 Uhr KMD Gehroid

Singen? – Just do it! montags 18.30-20 Uhr nach Absprache, Gesa Frerichs 0162/33 55 239

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst 11.15 Kindergottesdienst, Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastorin Pahlke und KiGo-Team, 51 91

Kindergottesdienstvorbereitung nach Absprache um 17.15 Uhr Pastorin Pahlke

Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.45 bis 17 Uhr Pastorin Pahlke und Team
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen Pastor Herbold und Teamer

#Jugendtreff Immer am ersten Freitag des Monats um 19:30 Uhr Vikar von Blumröder

Krabbelgruppe donnerstags 9.30-11 Uhr Frau Stern 9708440

Erwachsene

Seniorentreff Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastor Herbold

Mütterkreis Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastor Herbold

Maschen und Mehr Handarbeits- und Bastelkreis jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
Frau Aldag 99 23 33 01

Spielenachmittag jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat Frau Bock 9 92 20 45

Redaktionskreis vierteljährlich Frau Aldag 99 23 33 01

Gesprächskreis jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr Frau Lüdemann 20 48 72 30

Besuchsdienst I für Seniorengeburtstage jeweils einmal im Monat Pastor Herbold & Frau Schmitz

Besuchsdienst II für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat Gemeindegelferin Behrends

Beirat 10.9., 9.7., 12.11. Frau Neumann 6 17 13

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer Friesenstraße 63-69
Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung 0491-97 68 321
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 0491-97 68 320
Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen 0491-96 04 881
Diakoniestation für ambulante Pflege 0491-92 52 12

(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
kiwu.selbsthilfe@gmail.com 0491-79698892 Anmeldung erbeten

Die Anonymen Alkoholiker – Gruppe Leer
di 20–22 Uhr und so 18–19.30 im Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7 0491-976 74 02
donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) EmK, Friesenstraße 54 0491-976 74 02

DOIT



Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr

Gisela Penning • Tel 27 50

KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50

Friedhof.Leer@evlka.de

Superintendentin

Christa Olearius

Patersgang 2 • Tel 28 64

Christa.Olearius@evlka.de

Pfarrbezirk I + II

Pastor

Christoph Herbold

Patersgang 3 • Tel 27 37

Christoph.Herbold@evlka.de

Pfarrbezirk III

Pastorin

Brigitte Pahlke

Rosenstraße 4 • Tel 51 91

Brigitte.Pahlke@evlka.de

Gemeindehelferin **Thekla Behrends** • gemeindehelferin@lutherkirche.de • Tel 79 49 97 20

Lutherhaus • Patersgang 4 • **Vermietung:** Tel 9 92 11 68 • Jessica Goßling

Hausmeister

Jan Goßling • Tel 01 51 - 23 43 93 70

lukigossling.leer@gmail.com

Küster

Alfred Göhrke-Wosing • Tel 20 35

Friedhof • Heisfelder Straße • Tel 97 96 81 50

Friedhofsarbeiter

Heiko Kleen

Kapelle

Gertrud Lührsen

Kindertagesstätte & Krippe

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22

Irene Pätke Leiterin

kita.pastorenkamp@evlka.de

Beirat

Heide Neumann • Tel 6 17 13



Kirchenmusik • www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor **Joachim Gehroid** • Kirchstraße 25

Tel 99 23 95 97 • 01 76 - 64 30 83 12 • Joachim.Gehroid@t-online.de

Kirchenvorstand

Virginia Becker ^{3,4}

99 75 62 40

Uwe Gerdes ¹

39 46

Tina Blendermann ^{3,6}

9 92 38 16

Jeanette Hajen ^{5,7}

79 69 89 33

Christian Bock ²

01 78 / 2 34 33 13

Rainer Holtz ^{stellv. Vorsitzender, 1, 6}

9 99 94 87

Fritz-Rudolf Brahm ⁴ 6 69 79 / 9 60 62 10

Anja Ihnen-Swoboda

Karl Fleßner ^{Vorsitzender, 5}

6 49 70

Günter Zingel ⁴

49 42

1 Baukommission 2 Finanzkommission 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofskommission

5 Ehrenamtlichen Koordination 6 Digitalisierungs-AG 7 ACK-Leer

Weitere Infos finden Sie auch unter www.lutherkirche.de